



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01286**
Datum: 07.10.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.10.2015	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Ergebnissen der Verwaltungsstrukturreform

Mit Amtsantritt im Dezember 2012 hat der Oberbürgermeister eine umfangreiche Umstrukturierung der Stadtverwaltung eingeleitet. In der Folge wurden verschiedene Ämter zu Fachbereichen zusammengelegt oder neuorganisiert, außerdem werden seither städtische Aufgaben über mehrere Dienstleistungszentren realisiert. Im Hinblick auf die vom Stadtrat beschlossene Reduzierung der Anzahl der Beigeordnetenstellen von 5 auf 4 wurden zum 01.01.2015 die Aufgaben des ehemaligen Geschäftsbereiches Wirtschaft und Wissenschaft anderen Geschäftsbereichen zugeordnet.

Wir fragen:

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung die Ergebnisse und Wirkungen der Verwaltungsreform in Hinblick auf die damit verbundenen Zielstellungen ein? (Bitte darstellen hinsichtlich organisatorischer Maßnahmen, vorgenommener Anpassungen beim Personaleinsatz, durchgeführter Prozessoptimierungen und eventueller Kostenreduktionen durch Erhöhung von städtischen Eigenanteilen bei Leistungen sowie im Hinblick auf Bürger- und Kundenorientierung, die Steigerung der Qualität und Effektivität des Verwaltungshandelns, verbesserte Außenwirkung, höhere Transparenz und die Stärkung von Motivation und Leistungsbereitschaft der MitarbeiterInnen.)
2. Gab es in der Stadtverwaltung Halle eine interne oder externe Evaluation oder Auswertung der Verwaltungsreform? Wenn ja: mit welchen Ergebnissen? Wenn nein: ist sie geplant und ggf. warum nicht?
3. Sind aktuell weitere wesentliche organisatorische Veränderungen in der Verwaltungsstruktur vorgesehen?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende



Sitzung des Stadtrates am 28.10.2015

Anfrage von Frau Dr. Brock (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu den Ergebnissen der Verwaltungsstrukturreform

Vorlage: VI/2015/01286

TOP: 9.12

Antwort der Verwaltung:

Der Oberbürgermeister zieht eine positive Bilanz zu den bisher im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform erzielten Ergebnissen. Abgeschlossen wurde die Verwaltungsreform im letzten Jahr mit der Reduzierung der Geschäftsbereiche von fünf auf vier und der Eingliederung des ehemaligen ZGM in die Verwaltungsorganisation. Derzeit stellen sich neue Herausforderungen auf Grund der Integration von Flüchtlingen. Fazit: Verwaltungsreform ist ein ständig fortlaufender Prozess. Von ehemals 34 Verwaltungseinheiten blieben nunmehr 25 mit deutlich schlankeren und damit schnelleren Verwaltungsabläufen. Ob „eine Kostenreduktion durch Erhöhung von städtischen Eigenanteilen“ vorliegt, müsste in einem Gutachten untersucht werden. Ob ein Gutachten überhaupt Sinn macht, muss bezweifelt werden. Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Fragen wie folgt:

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung die Ergebnisse und Wirkungen der Verwaltungsreform in Hinblick auf die damit verbundenen Zielstellungen ein? (Bitte darstellen hinsichtlich organisatorischer Maßnahmen, vorgenommener Anpassungen beim Personaleinsatz, durchgeführter Prozessoptimierungen und eventueller Kostenreduktionen durch Erhöhung von städtischen Eigenanteilen bei Leistungen sowie im Hinblick auf Bürger- und Kundenorientierung, die Steigerung der Qualität und Effektivität des Verwaltungshandelns, verbesserte Außenwirkung, höhere Transparenz und die Stärkung von Motivation und Leistungsbereitschaft der MitarbeiterInnen.)

Über die einzelnen Maßnahmen und neuen Ziele wird fortlaufend umfangreich in den Gremien des Stadtrates sowie regelmäßig im Bericht des Oberbürgermeisters im Rahmen der Stadtratssitzungen informiert. Personelle bzw. finanzielle Veränderungen wurden vom Stadtrat im Rahmen seiner Zuständigkeit (Haushalt, Stellenplan) beraten und beschlossen.

2. Gab es in der Stadtverwaltung Halle eine interne oder externe Evaluation oder Auswertung der Verwaltungsreform? Wenn ja: mit welchen Ergebnissen? Wenn nein: ist sie geplant und ggf. warum nicht?

Nein, eine zentrale Evaluierung durch einen unabhängigen Dritten ist aus finanziellen Gründen nicht vorgesehen.

3. Sind aktuell weitere wesentliche organisatorische Veränderungen in der Verwaltungsstruktur vorgesehen?

Eine moderne öffentliche Verwaltung muss fortlaufend neuen Anforderungen gerecht werden. Dazu ist eine fortlaufende Optimierung erforderlich. Dies kann mit Veränderungen der Verwaltungsstruktur einhergehen, jüngstes Beispiel ist die Gründung des Dienstleistungszentrums für Migration und Integration.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister